

(Online library) Dass keiner des anderen Sprache verstehe (Franziska von Westerholt 2)

## Dass keiner des anderen Sprache verstehe (Franziska von Westerholt 2)

Von Roland Seeheim

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #485174 in eBooksVerffentlicht am: 2012-04-08Erscheinungsdatum: 2012-04-08File Name: B007SKXZHU | File size: 66.Mb

**Von Roland Seeheim : Dass keiner des anderen Sprache verstehe (Franziska von Westerholt 2)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dass keiner des anderen Sprache verstehe (Franziska von Westerholt 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Story im mittelalterlichen KlnVon R.M.Das zweite Buch las sich fr mich leichter als das erste - vielleicht,

weil ich mich inzwischen an den Stil gewohnt habe, vielleicht auch, weil diesmal einfach mehr los ist. Das geht schon im ersten Kapitel los. Da wird bereits einiges an Spannung aufgebaut. Von nun an möchte man den Roman eigentlich nicht mehr aus der Hand legen. Interessant fand ich auch die Darstellung des Lebensalltags im damaligen Kln. Die Detailfreudigkeit des Autors ist auch diesmal wieder deutlich. Die teilweise recht ausführlichen Beschreibungen passen sich aber meiner Meinung nach diesmal besser in das Gesamtkonzept ein und strengen dadurch kaum.

Kurzbeschreibung Franziska von Westerholt und ihre jüngere Schwester Pentia müssen vor den Mordplänen des Grafen von Wildeshausen aus ihrer Heimat fliehen und gelangen nach Kln, wo sie zunächst bei einem Tuchhändler unterkommen. Doch auch dort können sie nicht lange bleiben und so lernen sie in der großen und reichen Stadt etliche Leute kennen - solche, die ihnen helfen, und solche, denen sie besser aus dem Wege gehen. Sie sammeln die Erfahrung, dass es sehr unterschiedliche Arten von Rechtschaffenheit und Frömmigkeit gibt und dass die wahren Freunde meistens nicht auf den ersten Blick zu erkennen sind. Als Franziska einem Mitglied der geachteten Albigenser-Sekte begegnet, bekommt sie den Fanatismus der Ketzerjäger jener Zeit zu spüren. Sie gerät in große Gefahr, aber sie sammelt auch wichtige Erfahrungen. Der zweite Roman der Trilogie spielt in einem ganz anderen Milieu als der erste. Franziska lebt nun mitten in einer (mittelalterlichen) Weltstadt. Sie steht staunend vor dem Palast des mächtigen Erzbischofs und erlebt eine Messe in dessen riesigem Dom. Sie verkehrt im Hause einer erfolgreichen Kaufherrenfamilie. Sie erfährt allerdings auch, wie viel Elend es inmitten von so viel Reichtum gibt. Sie ist gestrandet in einer Welt voller Gegensätze und Widersprüche. Zur Zeit der Handlung sind die blutigen Ketzerkriege in der Provence bereits zugunsten des Papstes und des französischen Königs zu Ende gegangen. Nur noch an wenigen Stellen leisten Anhänger der Katharer-Lehre von schwer erreichbaren Burgen aus Widerstand. Doch damit ist der Grundkonflikt noch nicht aus der Welt geschafft. Die römische Kirche kann ihre Allmacht nur vorübergehend sichern. Schon bald melden sich neue Gegner zu Wort und polemisieren wider die starren Dogmen. Drei Jahrhunderte später wird daraus mit der Reformation eine Bewegung erwachsen, der sich auch mit starken Heeren nicht mehr beikommen lässt.

Kurzbeschreibung Franziska von Westerholt und ihre jüngere Schwester Pentia müssen vor den Mordplänen des Grafen von Wildeshausen aus ihrer Heimat fliehen und gelangen nach Kln, wo sie zunächst bei einem Tuchhändler unterkommen. Doch auch dort können sie nicht lange bleiben und so lernen sie in der großen und reichen Stadt etliche Leute kennen - solche, die ihnen helfen, und solche, denen sie besser aus dem Wege gehen. Sie sammeln die Erfahrung, dass es sehr unterschiedliche Arten von Rechtschaffenheit und Frömmigkeit gibt und dass die wahren Freunde meistens nicht auf den ersten Blick zu erkennen sind. Als Franziska einem Mitglied der geachteten Albigenser-Sekte begegnet, bekommt sie den Fanatismus der Ketzerjäger jener Zeit zu spüren. Sie gerät in große Gefahr, aber sie sammelt auch wichtige Erfahrungen. Der zweite Roman der Trilogie spielt in einem ganz anderen Milieu als der erste. Franziska lebt nun mitten in einer (mittelalterlichen) Weltstadt. Sie steht staunend vor dem Palast des mächtigen Erzbischofs und erlebt eine Messe in dessen riesigem Dom. Sie verkehrt im Hause einer erfolgreichen Kaufherrenfamilie. Sie erfährt allerdings auch, wie viel Elend es inmitten von so viel Reichtum gibt. Sie ist gestrandet in einer Welt voller Gegensätze und Widersprüche. Zur Zeit der Handlung sind die blutigen Ketzerkriege in der Provence bereits zugunsten des Papstes und des französischen Königs zu Ende gegangen. Nur noch an wenigen Stellen leisten Anhänger der Katharer-Lehre von schwer erreichbaren Burgen aus Widerstand. Doch damit ist der Grundkonflikt noch nicht aus der Welt geschafft. Die römische Kirche kann ihre Allmacht nur vorübergehend sichern. Schon bald melden sich neue Gegner zu Wort und polemisieren wider die starren Dogmen. Drei Jahrhunderte später wird daraus mit der Reformation eine Bewegung erwachsen, der sich auch mit starken Heeren nicht mehr beikommen lässt.